

Ein brennendes Herz

Sesshoumaru/Kagome

Von Spica1

Kapitel 4: Warnung

Kagome und Yashiro schliefen tief und fest. In der Zwischenzeit machte sich der Lord des Südens Gedanken wie er ihr die Sache mit Tani erklären konnte ohne gleich von Mirai zu sprechen. Aber als er zu keinem vernünftigen Ergebnis kam, beschloss er sich etwas hinzulegen.

°Es wird sich schon nicht ergeben, das wir über Mirai sprechen. Da sie ja nichts darüber weiß. Jedenfalls hoffe ich das.°

Dann machte er die Augen zu, um noch etwas Ruhe zu haben. Da er morgen noch einige Wege zu erledigen hatte. Am nächsten Morgen war Yashiro mal als erste wach und beobachtete ihre *große Schwester* beim schlafen. Aber als sie merkte das sie einen Albtraum hatte, weckte die Kleine sie.

“Kagome, Kaaaaaaagooooooooomeeeeeee, Kagome-nee-chan! Wach bitte auf!” schrie die Kleine.

Kagome blinzelte kurz und lächelte sie dann an.

“Was ist denn Yashiro?” fragte sie freundlich.

“Du sahst so aus, als hättest du einen Albtraum.” erklärte sie ihr.

Kagome schüttelte den Kopf.

“Nein, hatte ich nicht. Glaub ich jedenfalls. Ich kann mich leider nicht erinnern was ich geträumt habe. Aber es war bestimmt nichts wichtiges. So, und jetzt wird sich gewaschen. Ich möchte wissen was der Lord mir zu Tani-sama zusagen hat. In Ordnung?”

Yashiro nickte und zog Kagome mit in ein Badezimmer.

Katsu war auch bereits wieder auf den Beinen und wartete auf seine Gäste mit dem Frühstück. Er zerbrach sich wieder den Kopf, wie er ihr das mit Tani erklären sollte. Die Erklärung über die 4 Götter wollte er dem Lord es Westens überlassen. Er wusste es

eh viel besser zu erklären als er. Aber es würde Sesshoumaru richtig schockieren, dass das Zentrum der Götter ein gewöhnlicher, schwacher Mensch wäre. Aber da musste der wertige Herr Eiszapfen durch.

Katsu überlegte nun, wie er Sesshoumaru einen gehörigen Schrecken einjagen konnte. Aber eins war tot sicher, er würde versuchen das arme Mädchen zu töten. Aber das würde er, Katsu; zu verhindern wissen. Er war so in Gedanken versunken das er Kagome und Yashiro gar nicht mal wahrnahm.

Kagome sah ihn kurz an und zuckte darauf nur mit ihren Schultern. Und setzte sich ihm gegenüber. Sie redete noch ein wenig mit Yashiro bis der Lord des Südens auf sie aufmerksam wurde.

“Guten Morgen, MyLady. Ihr hättet ruhig etwas sagen können.” sagte er aufmerksam.

“Oh, ich wollte euch nur nicht stören. Ihr saht so beschäftigt aus.” entgegnete sie ihm. “Und nennt mich doch bitte nur Kagome.” bot sie ihm an.

“Das ist leider nicht möglich. Ihr dürft euch außerdem nicht unter eurem eigentlichen Stand verkaufen.” erklärte er ihr und lächelte sie dabei an.

Kagome verstand nicht ganz, daher sah sie aus dem Fenster. Der Lord ahnte schon das sie ihm so ausweichen wollte. Und ließ sie erst mal in Ruhe frühstücken. Beim Essen wurde kein Wort gesprochen.

°Dieses Mädchen weiß was sich gehört.°

Er sah auch auf ihre Essgewohnheiten. Dieses Mädchen wurde anscheinend Anstandsregeln gelehrt. Was bei Menschen sehr untypisch war, außer bei einigen Provinzfürsten.

°Ha! Die kann es locker mit Sesshoumaru aufnehmen, jedenfalls wenn es um gutes Benehmen geht. Auch wenn ich sein Freund bin, macht es einen Menge Spaß ihn aufzuziehen. Auch wenn die Retourkutsche mal tödlich enden könnte Was bis jetzt noch nicht vorgekommen ist. Zu meinem Glück.°

Kagome hörte seine Gedanken und irgendwie fand sie es lustig das Mr. Eislord mit so jemandem befreundet ist.

°Das kann ja heiter werden. Aber schließlich will ich ja wissen was hier vorgeht. Also muss ich da durch. ... Hah.°

Kagome sah dann zu Yashiro. Die Kleine fühlte sich hier anscheinend sehr wohl. Aber Kagome wollte ja noch wissen was es mit Lord Tani auf sich hatte. Und wieder spuckte der Name `Mirai` in ihrem Kopf herum. Sie wollte ein paar Antworten und zwar sofort.

“Yashiro, wenn du fertig bist kannst du draußen etwas spielen gehen. Ja?”

Katsu war verwundert warum die Lady die Kleine rausschickte. Yashiro nickte, stand

auf und verließ den Speisesaal. Kagome war froh Yashiro bei diesem Gespräch nicht dabei zu haben.

“So und jetzt erzählt Ihr mir was es mit Tani auf sich hat.!” verlangte sie.

“Immer mit der Ruhe! Ich kann euch nur ein paar Dinge erklären. Derjenige, der euch alles erklären kann befindet sich im Westen. Ihm ist der Lord weit aus besser bekannt als mir. Aber ich werde versuchen eure Fragen so weit es geht zu beantworten. Aber ich kann euch sagen dieser Tani, Naraku´s Grausamkeit wahrscheinlich noch in den Schatten stellt. ... So, das sollte fürs erste euch eine Warnung sein.”

Kagome nickte. Sie fragte sich wie es wohl möglich wäre noch grausamer zu sein als Naraku. Aber sie wollte jetzt nur schnell zu Yashiro.

“Wann brechen wir zu Sesshoumaru-sama, dem Lord des Westens auf?” fragte sie bevor sie den Saal verließ.

“In zwei Tagen.” erwiderte Katsu nebenbei.

Darauf verließ sie den Raum. Katsu war mehr als erstaunt. Sie war ein Mensch und doch hakte sie nicht weiter nach. Man musste sie sehr verletzt haben das sie sich auf niemanden mehr einließ. Jetzt half nur noch der Versuch, den Lord des Westens so schnell wie möglich hier her zu holen.

Womit er aber nicht rechnete, das genau jener bereits auf den Weg zu ihm, seinem besten Freund war. Beide sollten bei diesem Treffen viele Erkenntnisse und Überraschungen erleben. Und der Mittelpunkt von allem wäre das Zentrum der Götter, die Miko Kagome.

So das war leide nur ein kurzes Kap.
Hoffe das es euch trotzdem gefallen hat.

HAB EUCH LIEB
Spica1